

ARBEITSGRUPPE ALTERNATIVE WIRTSCHAFTSPOLITIK

MEMORANDUM 2016

Europäische Union und Flüchtlingsmigration –
Solidarität statt Chaos

INHALTSVERZEICHNIS



ARBEITSGRUPPE
ALTERNATIVE WIRTSCHAFTSPOLITIK
MEMORANDUM 2016

Europäische Union und Flüchtlingsmigration –
Solidarität statt Chaos

263 Seiten
ISBN 978-3-89438-611-5
EUR 17,90 [D]

ARBEITSGRUPPE ALTERNATIVE
WIRTSCHAFTSPOLITIK
Postfach 33 04 47, 28334 Bremen
memorandum@t-online.de

Inhalt

Vorwort	9
I. Kurzfassung des MEMORANDUM	11
II. Langfassung des MEMORANDUM	57
1 <i>Europäische Union – zwischen Zerfall und Zusammenhalt</i>	59
1.1 Ursachen und Folgen der sogenannten Eurokrise: Rückblick und Schlussfolgerungen	62
1.2 Exkurs Griechenland	66
1.3 Expansive Geldpolitik kann die Probleme allein nicht lösen	69
1.4 Schattenbanken: Unreguliert in den nächsten Finanzcrash?	71
1.5 Exkurs: Die bisherigen Kosten der Bankenrettung	74
1.6 Aktive Finanzpolitik der EU mit einem öffentlichen Investitionsprogramm	77
1.7 Institutionelle Reformen für den Ausbau zur Wirtschafts- und politischen Union	79
2 <i>Flüchtlingsmigration – eine Chance zur Stärkung des Gemeinwesens</i>	91
2.1 Flucht ist keine freiwillige Migration	95
2.2 Erneuerung des Sozialstaates	97
2.3 Kapazitätsausbau ist in zahlreichen Aufgabefeldern erforderlich	101
2.4 Bezahlbare Wohnungen für alle	108

3	<i>Beschäftigungs- und Arbeitsmarktpolitik – zwei dauerhafte Herausforderungen</i>	111
3.1	Arbeitslosigkeit bleibt drängendes Problem	111
3.2	Programm „Gute öffentlich geförderte Beschäftigung“	118
3.3	Weitere Maßnahmen notwendig	122
4	<i>Mindestlohn und Lohnzuwachs – zwei Erfolgsgeschichten</i>	125
4.1	Die Phase von 2000 bis 2007 mit sinkenden Realeinkommen, sinkender Lohnquote und wachsender Einkommensungleichheit	126
4.2	Die Phase ab 2010 mit steigenden Realeinkommen und einer nicht weiter wachsenden Ungleichheit bei den Einkommen	129
4.3	Ein Jahr Mindestlohn – schon jetzt eine Erfolgsgeschichte	134
4.4	Mindestlohn erreicht – und wie weiter?	141
4.5	Transferabhängige Haushalte und Haushalte ohne stabile Vollzeitbeschäftigung bleiben abgehängt	143
4.6	Fazit	144
5	<i>Öffentliche Haushalte – wir schaffen das!</i>	151
5.1	Höhere öffentliche Ausgaben für die Revitalisierung des Sozialstaats, für Bildung und Infrastruktur	151
5.2	Die Finanzierung ist möglich	159
5.3	Eine gerechte Steuerpolitik ist dringender denn je	165
6	<i>Bildungspolitik – das Märchen vom Aufstieg durch Bildung</i>	175
6.1	Der Bildungsgipfel – der Masterplan zur Bildungsrepublik?	179
6.2	Erfolg durch Scheitern	182
6.3	Bildung 4.0 – Konservative Bildungsstaatlichkeit 2.0?	184
6.4	Kulturpessimismus und Hierarchien überwinden – gegen neue Stratifikationen im Bildungssystem, für einen sozial gerechteren Zugang zu Bildung und eine gerechtere Verteilung der Einkommen	189

7	<i>Energie- und Klimapolitik – ein gewaltiger Kraftakt</i>	193
7.1	Energiepolitik nach der Klimakonferenz von Paris	193
7.2	Unvollkommene Energiewende	196
7.3	Große Koalition behindert notwendige Ausbaudynamik	199
7.4	Auswirkungen der Energiewende auf Energieversorger und private Haushalte	202
7.5	Ausblick	211
8	<i>Rüstung – neuer Mut zur Konversion</i>	215
8.1	Rüstungsexport	215
8.2	Ökonomische Dimension der Rüstungsindustrie	217
8.3	Struktur der Rüstungsbranche	217
8.4	Rüstungsausgaben	218
8.5	Diversifikation und Konversion	221
8.6	Perspektiven für Diversifikation und Konversion	224
9	<i>Kapitalismuskritik – neue Ideen erforderlich</i>	227
9.1	Untergang des Kapitalismus?	227
9.2	Kurze Geschichte des modernen Kapitalismus	228
9.3	Der „kurze Traum“ von der sozialen Marktwirtschaft	230
9.4	Super-Gau Europas und „Lob der Abwertung“?	231
9.5	Systemische Krise im gegenwärtigen Kapitalismus	234
9.6	Die Transformation des Kapitalismus – eine Herausforderung des 21. Jahrhunderts	238
9.7	Wie könnte sich eine Transformation vollziehen?	241
	Tabellenanhang	249